

Preisverteilung

450 Ideen für die Natur im
Siedlungsraum



BirdLife

SVS/BirdLife Schweiz

Projekt, Titel

Natur-Schaugarten beim Oberstufenschulhaus Wasen

Ziele des Projektes, Beschrieb (mit Bildern)

Ziele: Demonstration von Möglichkeiten zur Biodiversitätsförderung im Siedlungsraum. Förderung von Wildbienen und anderen Insekten.

Projekt: Der nicht mehr genutzte Schulgarten beim Oberstufenschulhaus Wasen wurde dem NV Wasen von der Gemeinde zu Naturschutzzwecken zur Verfügung gestellt. Es wurden ca. 40cm Humus abgetragen und Wandkies eingefüllt. Mit einem Steinplattenweg wurde das ca. 360m² grosse Gelände in drei verschiedene Bereiche aufgeteilt, die mit unterschiedlichen Samenmischungen angesät wurden (Schotterrasen, Ruderalflora und Krautsaum). In einem weiteren Schritt wurde eine Demohecke mit 20 verschiedenen Straucharten gepflanzt und verschiedene Kleinstrukturen sowie die Fassade für ein Wildbienenhotel angelegt. Das Hotel soll nach und nach durch Schulklassen mit Bienennisthilfen aufgefüllt werden.

Schüler und Bevölkerung werden durch einen Schaukasten und diverse kleine Plakate informiert.



In Zusammenarbeit mit

Lehrer und Schulklassen des Oberstufenschulhauses in Wasen

Kostenschätzung

Fr. 9'000.-

Projektidee von (genaue Adresse mit Tel. & Email)

Natur- und Vogelschutzverein Wasen und Umgebung
Markus Krähenbühl, Hopfenweg 9, 3007 Bern
Tel: 079 776 28 47, Mail: markus.kraeb@gmx.ch

Projekt, Titel	
Totholz-Palisade als Trennelement	
<p>Ziele: Belebte Kleinstruktur als Sichtschutz im Familiengarten. Stehendes, besonntes Totholz ist ein begehrter Lebensraum für viele Insektenarten wie Käfer und Wildbienen.</p>	
	<p>Beschreibung: Es wird ein horizontales Gerüst erstellt. Daran werden Rundhölzer angelehnt und mit etwas Draht gesichert. Man verwendet ein Gemisch aus Hart- und Weichholz. Im besonnten Bereich werden sich zahlreiche Insektenarten einfinden, sei es zur Reproduktion oder zur Gewinnung von Zellstoff. Man kann horizontal Löcher, mit Durchmesser 2-8 mm, für Wildbienen bohren. Im Bodenbereich beginnt die feuchte Zersetzung, was ebenfalls vielen Lebewesen Lebensraum bietet. Es werden sich auch viele Vögel für den belebten Lebensraum als Insektenquelle interessieren. Mit fortschreitender Zersetzung werden wieder frische Hölzer angestellt.</p>
In Zusammenarbeit mit	
Nachbarn, Förster (fragen Sie den Förster. Er wird Ihnen sicher geeignetes Holz zur Verfügung stellen. Für das Gerüst kann man ihn auch nach Robinien-Pfählen fragen)	
Kostenschätzung	
Fr.150.-	
Projektidee von (genaue Adresse mit Tel. & Email)	
Roland Steiner; Schmiedengasse 29; 4104 Oberwil; 061 401 09 57 roland.steiner@nvoberwil.ch	

Projekt, Titel
Naturlebensräume auf nicht benötigten Parzellen
Ziele des Projektes, Beschrieb (mit Bildern)
<p>Ziel: Rückführung von nicht benötigten, freien Parzellen im Siedlungsraum in Naturlebensräume.</p> <p>Vorgehen: Besitzer von solchen Parzellen anfragen und motivieren, einen Naturlebensraum auf seinem Grundstück realisieren zu dürfen, der vom Ornithologischen Verein betreut wird.</p> <p>Realisierung: Anlegen von Naturlebensräumen wie Wasserteiche, Feuchtbiotop, Steinhäufen, Asthaufen, Sträucher-Hecken, Extensivwiesen, je nach Standort und zu erwartender „Natur“.</p>
 <p>Das Ergebnis</p> <ul style="list-style-type: none"> Kinderstube: Ein kleiner Teich mit Wasser und Ufervegetation. Teich: Ein kleiner Teich mit Wasser und Ufervegetation. Reptilienschlöss: Ein kleiner Teich mit Wasser und Ufervegetation. Asthaufen als Versteck: Ein Asthaufen, der als Versteck für Schlangen und Eidechsen dient. Eulageplatz für Reptilien: Ein kleiner Teich mit Wasser und Ufervegetation. Gebärklinik: Ein kleiner Teich mit Wasser und Ufervegetation. Echsenburg: Ein kleiner Teich mit Wasser und Ufervegetation. Vogel-Gasthaus: Ein kleiner Teich mit Wasser und Ufervegetation.
In Zusammenarbeit mit
Schulprojekten, Aktivwochen in der Ferienzeit für Schüler, Vereinsmitglieder, Aufruf in der Gemeinde
Kostenschätzung
Je nach realisiertem Naturlebensraum 0.- bis 500.- CHF
Projektidee von (genaue Adresse mit Tel. & Email)
Ornithologischer Verein Schaan c/o Günther Batliner, 9494 Schaan, Tel. 00423 777 2632, boeda@adon.li

Projekt, Titel
Schüler säen einheimische Wildblumen zu Hause an
Ziele des Projektes, Beschrieb (mit Bildern)
<p>Ziel: Die Verbreitung von einheimischen Wildblumen unterstützen.</p> <p>Beschrieb: Ich unterrichte stets eine 5./6. Klasse. Dabei habe ich mehrmals im Naturkunde-Unterricht mit verschiedenen Klassen die Möglichkeit benutzt, dass die Schüler zu Hause eine ganz kleine Blumenwiese in einem bereits bestehenden Gartenbeet ansäen konnten. Ungefähr die Hälfte der Schüler konnte jeweils diese Aktion zu Hause umsetzen.</p> <p>Zu Hause haben die Schüler zu zweit zuerst die Gartenbeete noch fleissig während ca. 2 – 4 Unterrichtsstunden gejätet. Anschliessend haben sie von mir die 30 – 40 Wildblumensamen vom Schulgarten erhalten und eingesät.</p> <p>Ich habe Blumenwiesen gesehen, die wunderschön und vielfältig gewachsen sind.</p> <p>Wie lange diese Blumenwiesen jedoch erhalten geblieben sind, entzieht sich meinen Kenntnissen.</p>

In Zusammenarbeit mit
meinen Fünft- und SechstklässlerInnen
Kostenschätzung
keine
Projektidee von (genaue Adresse mit Tel. & Email)
NaturPlus Fischingen TG, Niklaus Schnell, 8374 Oberwangen TG Tel.Nr. 071-977 10 39/niklaus.schnell@bluewin.ch/www.naturplus-fischingen.ch

Projekt, Titel
Natur im Siedlungsraum
Ziele des Projektes, Beschrieb (mit Bildern)
<p>Nach enormer Bautätigkeit in Villmergen, bei der praktisch alle Wiesen verbaut wurden, machte ich (Keusch André) einen Antrag an der Gemeindeversammlung, mit Fr. 100'000.- die Natur wieder ins Dorf zurückzuholen. Der Antrag wurde traktandiert und an der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2012 grossmehrheitlich gutgeheissen. Gleichzeitig suchte der Aargau Gemeinden mit dem gleichen Ziel. Villmergen wurde auserwählt und wird vom Kanton mit weiteren 100'000 Franken unterstützt. In den kommenden 4 Jahren werden nun also verschiedene Projekte ausgeführt, ausgearbeitet von Herrn Näf, dem Naturschutzverein Villmergen und dem Gemeinderat:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Freiraumlabor Schulhaus Mühlematten</u>: Hecke als Gehölzlehrpfad, Biotop, Wildbienenhaus und Aussenschulraum (eingeweiht 2013!) 2. <u>Aufwertung der Umgebung des Gemeindehauses</u> (2014 verwirklicht) 3. <u>Naturnahe Gestaltung Überbauung Löwenplatz</u> (2014 -2015) 4. <u>Naturnahe Umgebung Kindergarten</u> (2015- 2016) 5. <u>Naturnahe Umgebung Schulhaus Hof und Mühlematten</u> (2017) 6. <u>Blumenwiesen</u> statt Rasen auf dem Friedhof <p>Ziel: Naturnahe Flächen in der Zone für öffentliche Anlagen und Bauten bis 2018 <u>verdoppeln!</u></p>
In Zusammenarbeit mit
Naturschutzverein/Gemeinde/Felix Näf/Kanton AG
Kostenschätzung
Vorerst Projektkredit von Fr. 200'000.-
Projektidee von (genaue Adresse mit Tel. & Email)
Keusch André, Präsi NVV Villmergen, alte Bahnhofstrasse 38, 5612 Villmergen, 056 622 95 85, andrekeusch@bluemail.ch

Projekt, Titel	
Der „Grüne Pfad“ rund um Widnau	
Ziele des Projektes, Beschrieb (mit Bildern)	
<p><u>Ziel:</u> Die Bevölkerung auf die Natur sensibilisieren.</p> <p><u>Beschrieb:</u> Rund um und in Widnau sind noch rund 26 Naturelemente. Einige werden von der Gruppe „Silberwide“ gepflegt oder auch aufgewertet. Bei Wurzelstöcken und Trockensteinmauern konnten schon die ersten Eidechsen beobachtet werden. An der Sporthallenstrasse ist eine Wildblumenrabatte zwischen Strasse und Fussweg von einmaliger Schönheit. In verschiedenen Tümpeln haben sich Amphibien angesiedelt. Aus Hecken singen die verschiedensten Vögel. Alle 26 Elemente wurden mit Tafeln angeschrieben und ein Plan, der auf der Gemeinde erhältlich ist, weist den Weg an diesen Elementen vorbei.</p>	
 	
In Zusammenarbeit mit	
<p>Gruppe „Silberwide“ Widnau zusammen mit der Politischen Gemeinde. Die Gruppe zählt zurzeit 14 Pensionisten und arbeitet durchschnittlich einmal im Monat, jeweils an einem Montagmorgen. Die Verpflegung wird von der Gemeinde übernommen.</p>	
Kostenschätzung	
Nicht bekannt.	
Projektidee von (genaue Adresse mit Tel. & Email)	
Gruppe „Silberwide“ Widnau	Kurt Moor, Aegetholzstr. 15 d, 9443 Widnau Tel. 071 722 32 39 klmoor@bluewin.ch

Paradies Sunnehüsli: Trockenmauer und Biotop

Ziele: Lebensraum bieten für alles, was kriecht, flücht und blüht und Natur täglich (er)leben



In Zusammenarbeit mit

Naturgärtner plus Eigenleistung und unzähligen Einwanderern (Berg-, Teich- und Kammolch, Teichfrosch, Erdkröte, grosser Kolbenwasserkäfer, Libellen usw.)

Kostenschätzung

Ausgaben: rund 20'000.- , Einnahmen fürs Herz: per sofort

Projektidee von

Fide Meyer, Feldi 6, 8479 Altikon * 052/ 338 10 76* fide.meyer@natur4ort.ch

**.....und wann
reichen Sie Ihre
Idee ein?**

www.birdlife.ch/siedlungsraum